

Der Köshof

Wir sind ein Hof, den sich die Grünen wünschen:

- Wenig Maschinen, viele Tiere und Tierarten – Biodiversität, gesunde Böden und intakte Natur.
- Seit über 20 Jahren sind wir bio-zertifiziert und vermarkten ausschließlich regional (kurze Wege).
- Der Hof ist sehr alt – „Tradition der staufischen Rohdungsinsel“ – und denkmalgeschützt.
- Der Köshof versorgt alle seine Bewohner, Menschen wie Tiere, und auch Sie – unsere Marktbesucher, Kunden und Freunde.

Doch: Nun wird uns das Wasser abgegraben ...



Der Köshof an alle Interessierte – zur Information

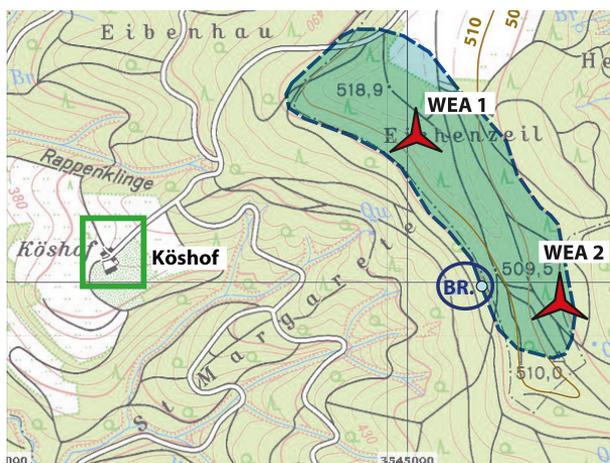
Unsere missliche Lage

Seit 1715 versorgt den Hof und seine Bewohner eine Quelle oberhalb des Hofes, auf Grundstück im Staatswald.

Seit 300 Jahren schüttet diese Quelle immer ausreichend Wasser von sehr guter Qualität. Sie funktioniert ohne Strom und verursacht der Allgemeinheit keinerlei Kosten.

Diese Quelle und mit ihr unsere natürliche Wasserversorgung ist in Gefahr, weil unmittelbar über ihr drei Windräder aufgestellt werden.

Das Einzugsgebiet der Quelle ist klein und mindestens zwei der Räder gefährden die Quelle.



WEA = Windenergieanlage / Windrad, Br. = Brunnen,
blaue Fläche = Grundwasserneubildung.

Zum Stand unserer Klage

vor dem Verwaltungsgerichtshof (VGH):

Nun gibt es einen **Termin zur Verhandlung** vor dem Verwaltungsgericht Mannheim: 18.09.2024, 10:00 Uhr.

Nichts Neues von den **Landtagsabgeordneten** der Wahlkreise Schorndorf u. Backnang: Jochen Haußmann (FDP) zeigt weiter Interesse. Mit Ralf Nentwich (Die Grünen) haben wir gesprochen. Bei Christian Gehring (CDU) meldete sich die Geschäftsstelle. Gernot Gruber (SPD) ist seit langem krank. Weiter haben wir nichts gehört – sowie gar nichts von allen anderen. Auch die Schreiben unserer Kunden und Freunde ernteten wenig Konkretes – vielmehr die pauschale, knappe Antwort, es sei noch nichts entschieden.

Das Bodengutachten, das wir seit einem Dreivierteljahr anfordern, wurde uns jetzt zugeschickt – leider unvollständig. Unsere Prognose (aufgrund des bisherigen Geschehens): Das vollständige Gutachten wird uns kurz vor dem Gerichtstermin erreichen. Was uns bereits vorliegt, bestätigt mehr das Gutachten unseres Hydrogeologen als das oberflächliche Gutachten, auf dem die Genehmigung des Landratsamts für die Windräder beruht (Fundament der WEA2 teilweise im Knollenmergel, die Schichtung der Gesteinslagen nicht eindeutig und viel weniger einheitlich wie vom Gutachten der EnBW angenommen). Unserer Ansicht nach müsste dieser Teil der Genehmigung zurückgenommen werden, da dies als Grundlage nicht mehr den Gegebenheiten vor Ort entspricht.

Lesenswert: Die „kleine Anfrage“ von Jochen Haußmann bezüglich Stand und Ausbau der Windenergie im Rems-Murr-Kreis vom Juni 2023 – zu finden unter www.landtag-bw.de > Dokumente > Drucksachen > 17/4928

Wir freuen uns über Fragen und Antworten, über Interesse und Unterstützung:

Sabine und Klaus Czerny

Köshof 1 · 73642 Welzheim · Tel.: 07182 494567

www.koeshof.de/quelle.htm